Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

PLASTIC-BUSTERS

GRUPPE B: MÜLLVIELFALT AM UFER/ IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Empfohlenen Gruppengröße 6 - 12 Personen

Kurz-Info:
Eine Gruppe von etwa 6 - 8 Personen sucht eine Stunde lang Abfälle entlang eines Ufers (Gruppe B-Ufer) oder im öffentlichen Raum (Gruppe B-öffentlicher Raum), sortiert sie nach Abfallkategorien, zählt, fotografiert und wiegt Abfälle, um die **Abfallzusammensetzung** zu bestimmen.
Dadurch werden **wichtige Informationen über mögliche Ursachen der Verschmutzung** sowie die Herkunft der Abfälle gewonnen, die in weiterer Folge **helfen, Vermeidungsmaßnahmen abzuleiten**.

Wo kann gesammelt werden?

Als Flächen eignen sich Uferflächen entlang stehender oder fließender Gewässer (Gruppe B – Ufer) oder Flächen im öffentlichen Raum wie Parkanlagen, Grünflächen, Freizeit- und Erholungsflächen (z.B. Badewiese, Fußballwiese, Golfplätze, Campingplätze etc.) (Gruppe B – öffentlicher Raum).

Sobald man an der ausgewählten Fläche angekommen ist, ist es wichtig, vor dem Sammeln die Abmessungen der Sammelfläche zu definieren. Dies soll verhindern, dass an Stellen gesammelt wird, die beispielsweise besonders verschmutzt oder besonders sauber sind. Wird vorab eine Sammelfläche festgelegt, werden **zufällig verteilte Abfälle** gesammelt. Die Daten von zufällig gesammelten Abfällen sind wertvoller für wissenschaftliche Auswertungen.

Gruppe B - Ufer
Wird an einem Gewässer gesammelt, sollte nach Möglichkeit ein etwa 20 m breiter Streifen entlang des Gewässers, eine Stunde lang gesäubert werden.

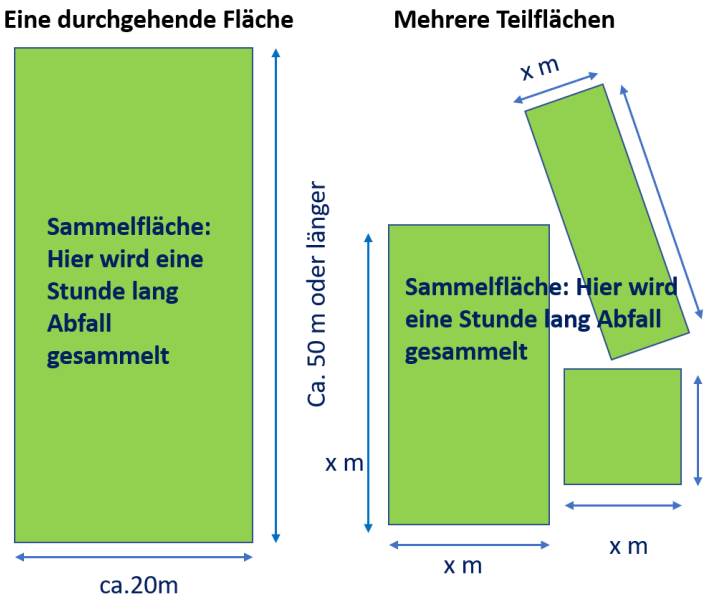
Gruppe B – öffentlicher Raum
Im öffentlichen Bereich wird ebenfalls empfohlen Abfälle auf einem Streifen von 20 m Breite zu sammeln. Falls keine durchgehende Fläche der erforderlichen Größe vorliegt, können auch einzelne Teilflächen unterschiedlicher Abmessungen gesäubert werden.

Wichtig bei allen Varianten ist es, **die jeweiligen Fläche(n) abzumessen und Länge(n) und Breite(n) zu bestimmen.**

Sammelfläche entlang eines Gewässers (Gruppe B – Ufer) :
Länge und Breite der Fläche sind zu notieren



Sammelfläche im öffentlichen Raum: Eine Fläche oder mehrere Teilstücke: Länge und Breite der Fläche(n) sind zu notieren



Anmerkung: Die Abmessungen x m bedeuten, dass die Längen und Breiten beliebig gewählt werden können.

MATERIAL

Kübel, Säcke oder andere Behälter zum Sammeln und Sortieren des Abfalls (je mehr, umso besser) ☐

Segeltuch oder Plane, ca. 5m x 2m ☐

Klebeband und ein dicker wasserfester Filzstift ☐

Schnur oder Absperrband, je länger, desto besser (zum Ausmessen und eventuell auch zum Markieren der Fläche(n)) ☐

Maßband, je länger, desto besser ☐

Kamera oder Smartphone ☐

Müllsäcke zum Entsorgen des Abfalls ☐

Arbeitshandschuhe ☐

Waage (am besten eine Kofferwaage (Federwaage) oder eine robuste Küchen- oder Personenwaage ☐

METHODE

1. Sucht euch zunächst einen Ort, um eine **„Müllsortierstation**“ aufzubauen. Sie sollte mindestens 50 Meter von Gruppe A entfernt sein und windgeschützt liegen. Hier wird der gefundene Müll sortiert, gezählt und dokumentiert. Teilt euch auf: Mindestens zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer sind verantwortlich für die Sortierung und Dokumentation. Falls sehr viel Müll gefunden wird, werden auch mehr Personen benötigt!
   Die Sortierexpertinnen und -experten machen sich mit den Müllkategorien vertraut (siehe Tabelle Sortierkategorien) und bauen die Station auf: **Schreibt die Kategorien auf ein Stück Klebeband und klebt es auf die Plane. Stellt Kübel für Müllgegenstände, die leicht herumfliegen können** auf, um zu vermeiden, dass sich schon registrierter Müll mit dem anderen Müll vermischt.

2. Die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen sich Kübel oder Säcke und **suchen nach Müll**. Achtung, sucht nicht im Bereich von Gruppe A.

   a. <u>Sammlung an Uferflächen (Gruppe B-Ufer):</u> Entfernt euch nicht mehr als 20 Meter vom Gewässer. Messt 20 Meter (oder weniger, falls weniger Platz ist) rechtwinkelig vom Ufer aus ab und sucht dann am besten

nebeneinander das Ufer ab. So könnt ihr leichter den Abstand zum Ufer einhalten.

b. Sammlung im öffentlichen Raum (Gruppe B-öffentlicher Raum):
Überlegt, ob eine große Fläche oder mehrere Teilflächen gesäubert werden sollen. Insgesamt sollte die Fläche etwa 1000 m^2 oder mehr betragen, da insgesamt eine Stunde Abfall eingesammelt wird.
Markiert die Breite und eine Längsseite von Teilfläche 1 mit einer Schnur oder einem Absperrband oder markiert jeweils die 4 Eckpunkte sammelt für eine Stunde Abfall in dieser Fläche auf.
Falls alle Abfälle von Teilfläche 1 aufgesammelt wurden und die Stunde noch nicht vorüber ist, wiederholt den Vorgang auf einer oder mehreren weiteren Fläche(n).

3. **Sammelt allen gefundenen Müll ein**. Seid vorsichtig bei spitzen Gegenständen und Hygieneartikeln, verwendet dafür immer Arbeitshandschuhe!
   Sandige oder erdige Müllfunde sollten einmal kräftig ausgeschüttelt werden. Ist der Kübel voll, **bringt ihr ihn zur Sortierstation**. Hier helfen euch die Sortierexpertinnen und -experten beim Einordnen des Mülls in die richtige Kategorie. Findet euch **spätestens nach einer Stunde** oder sobald sich kein Müll mehr finden lässt an der Sortierstation ein.
4. Der Müll wird nun **sortiert und den entsprechenden Kategorien zugeordnet.**
5. **Zählt die Abfälle jeder Sortierkategorie und tragt die Anzahl in die Ergebnistabelle ein.**
6. Werft den **gesamten Plastikmüll** in einen großen Sack, **wiegt ihn ab** und **notiert das Gewicht**.
7. Wiederholt das Wiegen mit **Papiermüll, Metallmüll, Glasmüll, Biogenen Abfällen und allen restlichen Fraktionen**
8. **Messt nun aus, wie viel Fläche ihr** entlang des Ufers oder im öffentlichen Raum **tatsächlich abgeschritten seid**. Benutzt dazu das Maßband/die Schnur.
9. Falls eure Schnur oder euer Absperrband zu kurz ist, könnt ihr sie auch mehrmals hintereinander auflegen und die Strecken addieren.

SORTIERKATEGORIEN

Kategorie	Beispiele	Material
Plastiksackerl	Einkaufssackerl, dünne Gemüse-Knotenbeutel	Kunststoff
Plastikflaschen für Getränke	Einweg und Mehrweg Plastikflaschen samt daran befestigter Deckel (Cola-Flasche, Fanta-Flasche, Dreh-und-Drink)	Kunststoff
Plastikdeckel von Gertränkeflaschen	Nicht mehr an Flasche befestigte Plastikverschlüsse	Kunststoff
Plastikverpackungen von Süßigkeiten,	Plastikverpackungen von Süßigkeiten, Keksen, Chips u.ä. Snack - Verpackungen	Kunststoff
Hygiene(artikel)abfälle	Wattestäbchen, Feuchttücher, Tampons, Binden, Windeln, Kondome, Zahnhygieneprodukte	überwiegend Kunststoff
Styropor (alles außer Einweggeschirr und ToGo Lebensmittelverpackungen)	Styropor-Sitzpolster, Dämmmaterial, Verpackungsmaterial	Kunststoff
Kleine Plastik- und Gummiteile	alle Plastikteile mit längster Seite kleiner als 2,5 cm, außer Zigarettenstummel	Kunststoff
Sonstige Plastik und Gummiteile >2,5 cm	Andere Lebensmittelverpackungen (Joghurtbecher, Käseverpackung...); Kunststoffe mit längster Seite größer als 2,5 cm die in keine andere Kunststoff-Kategorie passen wie Gummi	Kunststoff
Plastik Take - away Verpackungen	Sushi-Boxen, Getränkebecher, Coffee-to-go Becher und deren Deckel inkl. Styropor, Burgerbox, Pommesschale, Salatbox, Behälter für Saucen oder Ketchup,	Kunststoff
Plastik Einweg-Geschirr und -Besteck	Trinkhalme, Einweg-Plastikbesteck, Einweg-Plastik-Teller, Kaffeerührer und Plastik Becher ohne take-away /to-go Bezug	Kunststoff/ Styropor
Papier und Verbund Take - away Verpackungen	Pizzakarton, Burgerbox, Pommes-Karton/Sackerl, Papierbox für Nudeln, Verpackungen für Saucen, Teller von Würsteln	Papier und Verbundstoffe
Nicht-Plastik	Holzbesteck und Teller sowie Papierstrohalme etc.	andere
Textilien	Kleidung, Schuhe, Textilreste	andere
Problemstoffe, gefährliche Gegenstände, Elekro(alt)geräte	Batterien, Akkus, Farben, Lacke, Spraydosen nicht entleert, Spritzen mit Nadeln, Spielzeuge mit Batterien	andere Materialien
anderer Nicht Kunststoff-Abfall	sonstiger Restmüll, Holzabfälle, Sackerl mit Gackerl, Keramik, Ziegeln-	andere
Zigarettenstummel	Nur Zigarettenstummeln!	andere
Papier	Verpackungs- und Nichtverpackungspapier und -karton, Zeitungen, Altpapier, Servietten, Taschentücher	Papier
Alu-Getränkedosen jeglicher Art	Getränke Dosen, Bier-Dosen, Energy-Drink-Dosen etc.	Metall
Kronkorken und andere Drehverschlüsse	Verschlüsse von Bierflaschen, Limonade, Metallverschlüsse von Weinflaschen, Mineralwasser	Metall
Sonstige Metallabfälle	Weißblechdosen, Alufolie, Alu-Grilltassen, entleerte Spraydosen, Metallverpackungen für Tierfutter etc. sonstige Metallteile	Metall
Glasflaschen für Getränke	Glasflaschen für Getränke	Glas
Andere Objekte aus Glas inkl. Scherben	Glas außer Getränke Glasflaschen	Glas
Tetrapack und andere Verbundstoffe	Tetrapack (Milch, Saft, Trinkjoghurt)	Verbund
Biogene Abfälle (Essenreste)	Speisereste, Apfelputzen, Bananenschale	Biogen

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

PLASTIC-BUSTERS

BEISPIELFOTOS

Anhand der Bilder werden im Anschluss von Wissenschaftler*innen die Daten verifiziert, d.h. die Abfallstücke werden nachgezählt und sollten daher gut sichtbar sein.

Das trifft zu, wenn die Abfälle auf einfärbigem, möglichst hellem Hintergrund liegen und die einzelnen Kategorien getrennt voneinander sind.

Die Bezeichnung der einzelnen Kategorien sollte am Foto lesbar sein.

Wenn möglich, alle Kategorien samt Bezeichnungen in einem Bild abbilden, falls sich das nicht ausgeht, bitte jede Kategorie mit ihrer Bezeichnung separat fotografieren. Es können auch mehrere Kategorien auf einem Foto abgebildet werden.

Wichtig für die nachfolgende Auswertung ist, dass die **Abfälle zählbar aufgelegt** werden und nicht im Kübel fotografiert werden.





Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

PLASTIC-BUSTERS

ERGEBNISSE EINTRAGEN!

Wichtiger Hinweis: Falls Gruppen durchgeführt wurden in denen kein Müll gefunden haben, bitte "0" ein. Falls keine Daten für das entsprechende Feld gesammelt wurden, bleibt das Feld leer.

Wo wurde Gruppe B durchgeführt (bitte ankreuzen):	☐ **nahe Fließ-gewässer**
	☐ **nahe stehendes Gewäsesr**
	☐ **Boden/ öffentlicher Raum**

Kategorie	**Anzahl pro Stück**
Plastiksackerl	
Plastikflaschen für Getränke	
Plastikdeckel von Gertränkeflaschen	
Plastikverpackungen von Süßigkeiten, Keksen, Chips	
Hygiene(artikel)abfälle	
Styropor (alles außer Einweggeschirr und ToGo	
Kleine Plastik- und Gummiteile	
Sonstige Plastik und Gummiteile >2,5 cm	
Plastik Take - away Verpackungen	
Plastik Einweg-Geschirr und -Besteck	
Papier und Verbund Take - away Verpackungen	
Nicht-Plastik	
Textilien	
Problemstoffe, gefährliche Gegenstände, Elekro(alt)geräte	
anderer Nicht Kunststoff-Abfall	
Zigarettenstummel	
Papier	
Alu-Getränkedosen jeglicher Art	
Kronkorken und andere Drehverschlüsse aus Metall	
Sonstige Metallabfälle	
Glasflaschen für Getränke	
Andere Objekte aus Glas inkl. Scherben	
Tetrapack und andere Verbundstoffe (außer Takeaway)	
Biogene Abfälle (Essenreste)	

Zu wiegender Abfall	**Gewicht in kg**
Plastikmüll	
Papiermüll	
Metallmüll	
Glasmüll	
Biogenen Abfälle	
Restliche Fraktionen	

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

PLASTIC-BUSTERS

CHECKLISTE für die DURCHFÜHRUNG ☑

- Abfall-Sammelfläche gefunden und markiert ☐
- Sortierstation aufgebaut, Kategorienbeschriftungen vorbereitet,
- Abfall eine Stunde lang gesammelt ☐
- Abfälle sortiert, d.h. den jeweiligen Kategorien zugeteilt (kann auch schon parallel zum Sammeln erfolgen) ☐
- Abfall jeder Kategorie gezählt und bei den Ergebnissen notiert ☐
- **Abfall jeder Kategorie zählbar mit Beschriftung fotografiert** ☐
- Plastikmüll gewogen und notiert ☐
- Papiermüll gewogen und notiert ☐
- Metallmüll gewogen und notiert ☐
- Glasmüll gewogen und notiert ☐
- Biogene Abfälle gewogen und notiert ☐
- Restliche Kategorien gemeinsam gewogen und notiert ☐
- Länge(n) und Breite(n) des/der tatsächlichen Sammelfläche(n) nachgemessen und notiert ☐

Alles erledigt? Dann ist vor Ort alles fertig. Als nächstes bitten wir darum, die **Ergebnisse sowie die Fotos an die Gruppe Datenkontrolle und -verifikation weiterzuleiten.** Diese Gruppe kontrolliert die Daten und lädt Fotos und Ergebnisse auf die Website xxx hoch. Dann kann das Plastic Buster Forscherteam der Universität für Bodenkultur Wien die Daten verifizieren und auswerten.